

Legendary Bars

„Zugriegelregistraturen“ elektromagnetischer Orgeln für KORG TRITON Studio-Serie, TRITON Le-Serie und TRITON Classic-Serie inkl. TRITON-Rack und von Michael W. Geisel (Programs / Combinations / Multisamples)

Der Trend zu Klängen der alten elektromagnetischen Orgeln boomt derzeit wie kaum ein anderer. Als Liebhaber dieser Instrumente möchte ich Ihnen mit diesem Download Sounddaten zur Verfügung stellen, die Sie in Ihrem neuen **TRITON Studio** oder auch in Geräten wie **TRITON Le**, **TRITON Rack** und der **bisherigen TRITON-Classic-Serie** nutzen können um mit den vielen Spielhilfen der Instrumente den legendären Drawbarsound zu reproduzieren.

Um die Daten jedem Instrument der kompletten TRITON-Serie optimal zugänglich zu machen, finden Sie **jeweils einen Download für TRITON Studio, TRITON Le und für die bisherigen TRITONs inkl. TRITON Rack**. Laden Sie sich also die für Ihr Instrument passende Datei herunter, so daß Sie die für Ihren TRITON optimale Anpassung erhalten. Alle Daten enthalten neben neuen Programs und Combinations auch zwei neue Multisamples aus dem Bereich der legendären elktromagnetischen Orgeln. Als Basis dienten hierzu Zugriegel-Registrierungen des berühmten Jazzorganisten Joey DeFrancesco.



Um die downgeloadeten Daten zu nutzen, sollten Sie zunächst den gezippten Ordner entpacken. **Danach kopieren Sie sich bitte den Inhalt des entpackten Ordners „XXXX“ auf eine DOS-formatierte 3,5“ HD-Diskette. TRITON Le Benutzer verwenden bitte eine SMART MEDIA CARD! Bitte nur den Inhalt des Ordners kopieren, nicht den Ordner selbst!**

WICHTIG: Sichern Sie sich jetzt bitte die Klangdaten Ihres Instrumentes, damit beim anschließenden Ladevorgang für Sie wichtige Sounds nicht verlorengehen!

Danach legen Sie die Diskette in das Laufwerk Ihres TRITON Studio, Ihres TRITON Classic oder das TRITON-Rack. TRITON Le - Besitzer benötigen für den Gebrauch der Daten eine SMART MEDIA Card, die SAMPLING-Option (EXB-SMPL) und ein Schreib-/Lesegerät um die Daten des Downloads über den Computer (PC / APPLE Macintosh) auf die SMART MEDIA Card zu schreiben.

Unter „DISK“ finden Sie dann die jeweils zu ladenden Dateien (TRITON STUDIO, TRITON CLASSIC und TRITON-Rack):

„JOEYS.PCG“, „JOEYS.KSC“ und einen Ordner „JOEYS“ (im TRITON STUDIO Download)

„JOEYS_C.PCG“, „JOEYS_D.PCG“, „JOEYS.KSC“ und einen Ordner „JOEYS“ (im TRITON CLASSIC und TRITON-Rack Download)

Unter „MEDIA“ finden Sie die für den TRITON Le vorgesehenen Dateien:

„JOEYS_C.PCG“, „JOEYS.KSC“ und einen Ordner „JOEYS“ (im TRITON Le Download)

Die „PCG“-Dateien („JOEYS.PCG“, „JOEYS_C.PCG“ und „JOEYS_D.PCG“) beinhalten die Programm- und Combinationdaten, „JOEYS.KSC“ das Script-File für die Platzierung der Multisamples im RAM-Speicher. Der Ordner „JOEYS“ liefert die neuen PCM-Daten.

Ladevorbereitung für TRITON STUDIO:

Selektieren sie nun unter „LOAD“ den Eintrag „JOEYS.PCG“ und haken Sie das kleine Fenster neben dem Dateinamen „JOEYS.KSC“ in dem Sie darauf drücken. Mit diesem Vorgang werden gleich beide Datenblöcke (PCG und Multisamples) für das Einladen vorbereitet. Drücken Sie danach „OK“ und der Ladevorgang beginnt. Die Programm- und Combinationdaten finden Sie anschließend in der „EXB-A“ Bank.

Ladevorbereitung für TRITON CLASSIC und TRITON-Rack:

Selektieren sie nun unter „LOAD“ den Eintrag „JOEYS_C.PCG“ wenn Sie die Programm- und Combinationdaten in die „C-Bank“ laden möchten, oder aber „JOEYS_D.PCG“, wenn die Programm- und Combinationdaten in der „D-Bank“ zu finden sein sollen. Drücken Sie danach „OK“ und der Ladevorgang beginnt. Die Programm- und Combinationdaten finden Sie anschließend in der vorher selektierten Bank („C“ oder „D“). Danach laden Sie bitte die Datei „JOEYS.KSC“ um die Multisamples im RAM-Speicher zu platzieren.

Ladevorbereitung für TRITON Le:

Selektieren sie nun unter „LOAD“ den Eintrag „JOEYS.PCG“ und haken Sie das kleine Fenster neben dem Dateinamen „JOEYS.KSC“ ab. Mit diesem Vorgang werden gleich beide Datenblöcke (PCG und Multisamples) für das Einladen vorbereitet. Drücken Sie danach „OK“ und der Ladevorgang beginnt. Die Programm- und Combinationdaten finden Sie anschließend in der „C“-Bank.

Nach dem Ladevorgang noch ein paar wichtige Informationen:

Die Klangkomponenten, welche den verschiedenen Registrierungen innerhalb der Combinations dienen, befinden sich in der jeweilig angegebenen Bank des Program-Modus.

Während das jeweilig erste Program -in der für jedes Instrument angegebenen Program-Bank- die beiden neuen Multisamples beinhaltet, greifen die weiteren drei Programs auf Multisamples des internen PCM-ROMs zurück.

Bei den neuen Multisamples handelt es sich a) um eine typische Jazzorgel Registratur inkl. Keyclick, b) um den Release-Click, das Geräusch, wenn die Taste wieder losgelassen wird und keinen Kontakt mehr zu den Tastenkontakten herstellt.

Rufen Sie zunächst einmal das erste Program („Joey´s JazzOrgan“) der für jedes Instrument angegebenen Program-Bank auf. Spielen Sie den Sound bewußt langsam Ton für Ton und achten Sie dabei auf das Klangverhalten. Sie werden feststellen wie authentisch sich der Gesamtklang darstellt. Auch in diesem Program kommen eine Reihe von Realtime-Controller zum Einsatz um das Klangverhalten individuell zu gestalten.

Um in den Genuß der Registrierungsmöglichkeiten zu kommen, sollten Sie anschließend in den Combination-Mode wechseln. Rufen Sie hier bitte die erste Combination („Joey´s Drawbars“) der für jedes Instrument angegebenen Combination-Bank auf.

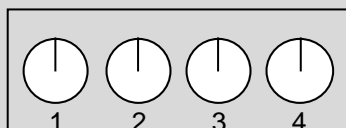
Spielen Sie nun auf der Klaviatur und nutzen Sie die Möglichkeiten der Realtime-Controller, welche wie Zugriegel arbeiten, aber auch als Steuerungselemente diverser Funktionen eingesetzt werden.

Die Combination „Joey´s Drawbars“ weist die gleiche klangliche Struktur auf wie die dahinter platzierte Combi „Joey´s DrwbSplit“. „Joey´s DrwbSplit“ ist aber als Splitsound aufgebaut um einen 2-Manual-Effekt zu erzielen. Der Splitpunkt ist ab „C4“ gesetzt, so daß sie das „Untermanual“ bis „B3“ spielen können.

Funktionen der Realtime - Controller

Combinations: Joey's Drawbars / Joey's DrwbSplit

Realtime-Knobs



POTI 1 regelt den Anteil des Chorus-Vibratos

POTI 2 regelt den Anteil des ersten Drawbar-Sets.

POTI 3 regelt den Anteil des zweiten Drawbar-Sets.

POTI 4 regelt den Anteil des Hallsignals

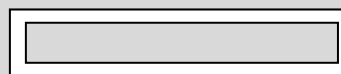
Switches 1 & 2



SWITCH 1
schaltet zwischen Rotary Speaker und trockenem Signal um

SWITCH 2
liefert den „Brake“-Effekt und läßt den Rotary Speaker bis zum Stillstand auslaufen

Ribbon-Controller



Der **RIBBON**-Controller erhöht und erniedrigt das Volumen je nach Bewegungsrichtung

Nicht erhältlich bei TRITON Le!

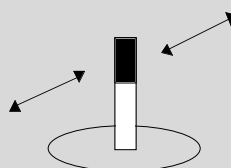
Slider



Der **SLIDER** regelt den Grad der Verzerrung bei gedrücktem SWITCH 1

Nicht erhältlich bei TRITON Le!

Joystick



Wiederholtes Drücken in „**JS+**“ Richtung regelt die Geschwindigkeit des Rotary Speaker-Effekts. Wiederholtes Ziehen in „**JS-**“ Richtung schaltet den Overdrive-Effekt ein und aus. (Overdrive - Funktion bei TRITON Le nicht erhältlich!) Bewegung in „**X**“ Richtung erzeugt Pitchbend

So, das war's erst einmal für heute. Viel Spaß mit der neuen „alten“ Orgel!

Ihr



Michael W. Geisel
KORG & MORE
KORG International Sound Design / Voicing Team

Der deutsche KORG-Vertrieb KORG & MORE, sowie der Programmierer dieser Dateien übernehmen keine Haftung für Beschädigungen die an Instrumenten durch Laden dieser Daten entstanden sind.

Besuchen Sie auch unsere Web-Seiten: www.korg.de, www.korg-triton.de, www.korg-karma.de, www.korgpa.com!
KORG & MORE 07/2002